

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Verlandungsbereich des Papendorfer Sees südöstlich von Pulow						X								0 4 0 9 - 2 1 3 - 4 0 0 2											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.							
See in kuppiger Endmoräne aus Geschiebemergel														Luftbild-Nr.				Größe in ha							
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene														7 5				0 3 9 8							
														2 0 0				-				2 9 1 8			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Ostvorpommern						Pulow																			
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil											
09492																									
Schutzmerkmale						NLP								FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG								LSG				BR				FFH-Geb.			
						ND								GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V R P V G R												S G E													
% 9 0 1 0																									
Vegetationseinheiten																									
Nachtschatten-Schilfröhricht, Wasserlinsen-Schilfröhricht, Sumpfseggenried																									
Habitats + Strukturen						C Z F C Z X																			
Beschreibung / Besonderheiten																									
Im Nordostbereich des Papendorfer Sees ist entlang des Ufers ein 7 - 10 m breites Schilfwasserröhricht ausgebildet. Bei dem See handelt es sich um ein nährstoffreiches Gewässer in kuppiger Endmoräne aus Geschiebemergel. Die Vegetationseinheiten sind Wasserlinsen- und Nachtschatten-Schilfröhricht. Als weitere Verlandungszone schließt sich ein schmaler (max. 2 m breiter) Streifen mit Sumpfseggenried an. Der nachfolgende Erlengeholzsaum wurde mit BMTK - Code erfasst. Am Ufer wurden geringe Mengen Müll (wahrscheinlich von Anglern) abgelagert.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter															
X typische Zonierung von Biotoptypen										X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 9 - 2 1 3 - 4 0 0 2															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
k Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								k sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
g Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					g Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
g extensiv					k Angeln					Ackerbrache					g Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant Phragmites australis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Pflanzenarten ±zahlreich Carex acutiformis	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Lemna minor	Typha angustifolia	
Pflanzenarten vereinzelt Lycopus europaeus Veronica beccabunga	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Solanum dulcamara	Sparganium emersum	Urtica dioica
Angaben zur Fauna			
Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 14.11.2003	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Skriewe		Foto: 2	Folgeseiten: 0